

Caspar Anton von Henzler berichtet Joseph Nepomuk von Liechtenstein, dass sich Benedikt von Böck um die Stelle des Rentmeisters im Fürstentum Liechtenstein beworben hat. Ausf. Tettngang, 1748 April 21, AT-HAL, H 2616, unfol.

[1] Ihro hochfürstlich durchleucht, durchleichtigster reichsfürst, gnädigster herr, herr!¹
Euer hochfürstlich durchleucht erstattetem unterthänigstem bericht vom 12. diss zue folge schliessen hiemit, das an höchst dieselbe von dem zur verwalterstelle zu Marckh Liechtenstein² von mir vorgeschlagenen subjecto verstatte memoriale, nebst der von herrn reichsprälaten zu Ochsenhausen³ ihre ertheiltem gezeugnus wegen seiner fähigkeith sowohl, alß bisherigen verhalt in unterthänigkeith bey und dependieret nunmehr von euer hochfürstlich durchleucht gnädigsten entschliessung, ob die eigenschafften diesses supplicanten dero mildtfürstlichen gnad und aufnahm in deroselben fürstlichen diensten würdig erfunden werden därfften? Solten nun euer hochfürstlich durchleucht meinem gehorsambsten vorschlag gnädigist begnehmigen. So stellen zu höchst deroselben gnädigsten beliebenheith anheim, ob nicht der bey allen fürstlichen und reichs- [2] gräfflichen oberämbter abrogieret und seithero denen subalternen geringeren beamteten beygelegetn verwalters titul in ein anderen, einem reichsfürstemthum mehrers converableren character zu verwandten sein därfften? Inmassen diejenige, welche bey fürstlichen und gräfflichen oberämbtern registrators dienste verrichten, denen verwalteren durchgehends vorgehen. Euer hochfürstlich durchleucht wollen mir diesen ohnvorgreiflichen unterthänigstem einfahl in ungnaden nicht vermerckhen, und selben allein meinem unterthänigstem euffer zu vermehrung des ansehens dero reichsfürstenthums beymessen. Wormit zu höchsten hulden und gnaden mich gehorsambst empfehle, und in dieffstem respect verharren.

Euer hochfürstlich durchleucht
meinem gnädigsten herren
Tettngang⁴, den 21. April 1748.
Unterthänigist, gehorsamster
Caspar Anton von Henzler⁵ manu propria

[3] [Dorsalvermerk]
Präsentato, den 29. April 1748.
Henzler vorschlag zum verwalter

¹ Johann Nepomuk Karl von Liechtenstein (1724–1748) regierte von 1745 bis 1748. Vgl. Herbert HAUPT, *Johann Nepomuk Karl von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 545; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6.

² Vaduz, Gem. (FL).

³ Reichsabtei Ochsenhausen, Baden-Württemberg (D).

⁴ Tettngang, Stadt, Baden-Württemberg (D).

⁵ Dr. juris utriusque Caspar Anton von Henzler Edler von Lenenspurg war neben einer Vielzahl von Tätigkeiten ab 1744 Kanzleidirektor der Grafen von Montfort in Tettngang und bis nach 1761 deren Gesandter bzw. Kondirektor auf den Kreistagen des Schwäbischen Kreises. Vgl. Wolfgang SCHEFFKNECHT, *Kleinterritorium und Heiliges Römisches Reich. Der „Embsische Estat“ und der Schwäbische Reichskreis im 17. und 18. Jahrhundert* (= *Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs* N.F. 13), Konstanz 2018, S. 438-439.